



Wirtschaftsförderungsgesellschaft Berchtesgadener Land mbH, Sägewerkstr. 3 | im Techno-Z, 83395 Freilassing

Pressemitteilung

FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

Ihr Ansprechpartner:
Thomas Leitgeb

E-Mail:
thomas.leitgeb@wfg-bgl.de

Telefon:
+49(0)8654 / 77 50-0
Telefax:
+49(0)8654 / 77 50-15
Datum:
07.04.2016

Tauchroboter dringt in Tiefen des Königssees vor

Berchtesgadener Land - Lange Zeit waren Suche und Rettung unter der Wasseroberfläche nur durch den oft riskanten Einsatz von Tauchern möglich. Gerade bei größeren Tiefen kann der Tauchroboter seine Stärken ausspielen. Firmenvertreter des Kompetenznetzwerks ROBOS, einem Service der Wirtschaftsförderung (WFG) BGL, demonstrierten vor Rettungsorganisationen auf dem Königssee die zahlreichen Vorteile eines Tauchroboters.

Bei der Bergung von Menschen aus eisigen Gewässern zählt jede Sekunde. Wenn unklar ist wo mit der Suche begonnen wird und dazu noch ungünstige Witterungsbedingungen herrschen, ist das Auffinden von Vermissten bisher so gut wie chancenlos. Tauchroboter, die entweder komplett eigenständig oder zusammen mit Booten und Tauchern eingesetzt werden, können zukünftig die Rettung sein - im wahrsten Sinne des Wortes.

„Mit einer Einsatztiefe von bis zu 200 Metern, der vollen dreidimensionalen Manövrierfähigkeit und Orientierung in alle Richtungen sowie einer unabhängigen Stromversorgung sind dem Tauchroboter so gut wie keine Grenzen gesetzt“, so ROBOS-Mitglied Manuel Wagner von der Firma Suwabo. Mitten auf dem Königssee stellte er den Vertretern von Schnelle Einsatzgruppe Information und Kommunikation des Bayerischen Roten Kreuzes Ainring, Berchtesgadener Wasserwacht und DLRG Bayern einen Tauchroboter vor, den seine Firma bereits heute Rettungsorganisationen zur

Verfügung stellt. Ausgestattet ist er mit einer hochauflösenden Kamera und einem modernen Positionierungssystem, mit denen er versunkene Personen oder Gegenstände ortet. Gesteuert wird der Tauchroboter an einem 300 Meter langen Steuerkabel per Steuerungskonsole.

Tauchgang in 70 Metern Tiefe

Während der Übung im Königssee dringt der Tauchroboter auf eine Tiefe von 70 Metern vor und lokalisiert das zuvor versenkte Objekt ohne Probleme. Der integrierte Greifarm ermöglicht nach erfolgreicher Suche eine präzise Bergung. Übertragen wird das Geschehen per Internet zum Einsatzleitwagen des BRK. Zuständig für Übertragungslösungen ist im ROBOS-Projekt die Reichenhaller Firma Büro für Systematische Entwicklung. Die zuschauenden Retter sind beeindruckt. Dennoch haben sie noch zahlreiche Wünsche an die ROBOS-Fachleute. „Durch eine sensorische Steuerung würde der Grundabstand konstant gehalten. Der ‚Roboterpilot‘ hätte so eine bessere Übersicht über das Suchgebiet“, meint zum Beispiel der Technische Leiter der Wasserwacht Berchtesgaden Franz Kurz.

Thomas Leitgeb, ROBOS-Netzwerkmanager bei der WFG BGL hört diese Verbesserungsvorschläge gerne. „Wir arbeiten bei der Entwicklung eng mit den künftigen Anwendern zusammen. Deshalb sind diese gemeinsamen Übungen so wichtig. Hier erfahren wir, wo Bedarf besteht.“ Die Kemptener Firma Suwabo GmbH hat WFG-Netzwerkmanager Leitgeb im Januar mit ins heimische ROBOS-Netzwerk geholt. „Auf diesem Know-How können wir weiter aufbauen. Für uns zählt, Robotik-Teillösungen wie Kameras, Sensorik oder Datenübertragung weiter zu optimieren und das zu einem bezahlbaren Preis. Eine gute GPS-Lösung liegt heute immer noch im fünfstelligen Bereich.“

Extra-Kasten:

ZIM-Netzwerk ROBOS

Neun überwiegend regionale Firmen sowie eine Forschungseinrichtung gehören zum ROBOS-Netzwerk. Sie repräsentieren rund 8.000 Mitarbeiter, die im Jahr 2013 einen Umsatz von circa 2,5 Milliarden Euro erwirtschafteten. Gefördert wird ROBOS als ZIM (Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand)-Netzwerk vom deutschen Staat. So soll ein Beitrag zur Stärkung der Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen geleistet werden. Die WFG BGL hat im Rahmen ihres Angebotes das Netzwerkmanagement von ROBOS zunächst bis Juni 2016 übernommen. „Wir unterstüt-

zen mit unserem Netzwerkservice seit langem den Aufbau des Kompetenzfelds Digitalisierung, Navigations- und Geoinformationstechnologien im Berchtesgadener Land. ROBOS ist ein Teil dieser Bemühungen, im Bereich der starken einheimischen Kompetenz im Rettungswesen neue Wertschöpfung zu generieren“, betont WFG-Geschäftsführer Dr. Thomas Birner. Grundsätzlich können sich Unternehmen in einem regionalen Verbund oder entlang von Wertschöpfungsketten zu allen Innovationsthemen in einem ZIM-Netzwerk zusammenschließen. Zu den zahlreichen Vorteilen berät die WFG BGL unter Telefon 08654-77500.

Fototext: Wasserwacht und DLRG überzeugten sich bei der Übung auf dem Königssee von den Vorteilen des Tauchroboters, von links Richard Auer (Wasserwacht Berchtesgaden), Axel Seiz (DLRG Landesverband Bayern), Manuel Wagner (Firma Suwabo Bad Reichenhall), Alexander Gottschalk (DLRG Landesverband Bayern) und hinten rechts Gerhard Danzl (Firma BfSE Büro für Systematische Entwicklung GmbH Bad Reichenhall)



Text und Foto honorarfrei

Als Einrichtung des Landkreises bietet die **Wirtschaftsförderungsgesellschaft** ihre Leistungen mit Unterstützung der **Sparkasse Berchtesgadener Land** kostenlos an. Weitere Informationen unter www.robos-netzwerk.de, www.wfg-bgl.info, www.satnav-bgl.eu.